

## WILLKOMMEN IM NATURPARK NECKARTAL-ODENWALD

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Naturfreunde,**



**Landrat  
Dr. Achim Brötzel**  
Vorsitzender des  
Naturparks Neckartal-  
Odenwald

das Naturpark-Jahr 2012 steht ganz im Zeichen unseres neuen Qualitätswanderwegs. Der Neckarsteig verbindet Dörfer und Städte zwischen Heidelberg und Bad Wimpfen auf wunderschönen, wenn auch teilweise anstrengenden Wegen und urwüchsigen Pfaden. Vor allem aber bietet er faszinierende Ausblicke an vielen Stellen, wo man das so gar nicht erwartet hätte. Der Neckarsteig ist damit mehr als „nur“ ein 126 km langer zertifizierter Wanderweg. Er eröffnet vielmehr die Möglichkeit, die Schönheiten unserer Landschaft, die kulturellen, historischen und naturräumlichen Sehenswürdigkeiten sowie unsere regionale Gastlichkeit hautnah zu erleben – und das an jedem Tag des Jahres.

Der Neckarsteig ist aber nur eine von vielen Attraktionen im Naturpark Neckartal-Odenwald. Besuchen Sie deshalb auch unsere Naturpark-Märkte in Neckargemünd, Leimen und Mudau. Genießen Sie den „Brunch auf dem Bauernhof“ oder eine frische „Naturpark-Kruste“. Lassen Sie sich bei unseren „Naturpark-Wirten“ verwöhnen und nutzen Sie die vielfältigen Erlebnisangebote aus unserem Jahresprogramm.

Ganz egal, welches Angebot Sie wahrnehmen – Sie werden feststellen, dass unsere unverwechselbaren Produkte und unsere gesamte Region von ganz besonderer Qualität sind.

Deshalb wünsche ich Ihnen getreu unserem Motto **„Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.“** viel Spaß auf erlebnisreichen Touren in herrlicher Landschaft mit genussvollen Pausen.

**Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Dr. Achim Brötzel**



## Morgenröte für Wanderfreunde: der neue Neckarsteig Qualitätsweg bereichert den Naturpark Neckartal-Odenwald

Von Michael Hahl

 eckarsteig

### Folge dem Fluss

Zwischen Heidelberg und Bad Wimpfen verläuft der neue Qualitätswanderweg Neckarsteig mit 126 Streckenkilometern. Der Wandersteig durchzieht überwiegend den baden-württembergischen Naturpark Neckartal-Odenwald, führt zudem in die beiden hessischen Städte Neckarsteinach und Hirschhorn und tritt südlich von Haßmersheim aus der Naturpark-Kulisse heraus in die gleichwohl sehenswerte Kulturlandschaft bei Wimpfen. Unterwegs begegnet man zahlreichen naturkundlichen und kulturgeschichtlichen Schätzen. Allein die Fülle mittelalterlicher Burgen und Burgruinen ist überwältigend. Malerische Altstädte laden mit Fachwerkbambie und alten Stadtmauerzügen zum Verweilen ein und in den schmucken Dörfern ist viel ländliche Kultur bewahrt. Der Neckarsteig verläuft über Berg und Tal, zeigt viele großartige Fernblicke, überquert Buntsandsteinhöhen und Muschelkalkhügel, trifft auf Bachläufe und führt in die Margaretenschlucht hinein, windet sich durch dichte Wälder und lichte Streuobstwiesen und kommt – natürlich – immer wieder zurück an den Fluss, an den Neckar.

### Vielfältiger Stauneffekt

Eine merkwürdige Magie haftet dem Neckartal noch heute an. Hier wanderten einst schon die Dichter, Denker und Romantiker und sinnierten über diesen „vorbei glänzenden Strom“ oder über jene alte Brücke „in einer Schönheit wie vielleicht keine andere Brücke der Welt“. Das Neckartal ist nicht nur eine historische Kulturlandschaft, hier scheint auf Schritt und Tritt auch eine alte „Landschaftskultur“ lebendig zu werden. Sofern man sich dafür begeistern lassen möchte; ebenso schön kann man über die Pflanzenwelt staunen, etwa die Orchideen auf Kalkstein bewundern, die uralten Gesteine erkunden oder die Entstehung des Flusstals nachvollziehen: Mäander, Umlaufberge und längst trockengefallene Flussschleifen zeugen davon, dass der Neckar seinen Lauf immer wieder veränderte und erst nach und nach dieses heute so markante Tal in Granit, Sand- und Kalkstein hinein sägte. Und wer das alles gar nicht wissen möchte, der gibt sich einfach der Wanderfreude hin, den Ausblicken, der Abwechslung und der abendlichen Einkehr.

### Wanderbare Qualitätsentwicklung

Der Neckarsteig wurde nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Bei der Streckenauswahl waren – neben dem landschaftlichen und kulturellen Erlebnispotenzial – bestimmte Grenzwerte zu berücksichtigen: möglichst viele naturbelassene Wege, wenig Verbunddecken, viel Abwechslung usw. Damit reiht sich der Neckarsteig in das Ensemble der zertifizierten Wanderwege Deutschlands ein. Selbstverständlich hat ein Steig, der über die Flanken eines Flusstals verläuft, nicht denselben Charakter wie einer, der ausschließlich durch Mittelgebirgswälder streift oder durch Schluchten dringt; so gesehen hat jeder Zertifikatsweg sein ureigenes Gesicht. Markiert ist der Neckarsteig mit einem blauen, geschwungenen „N“. Die Streckenausstattung mit zahlreichen S-Bahnhöfen sowie mit Anlegestellen für

Oder rufen Sie uns an: **Info-Telefon 0 62 71 / 7 29 85**

DER NECKARSTEIG

DER NECKARSTEIG



Fahrgastschiffe erlaubt es, die Wanderetappen auf individuelle Wünsche abzustimmen. Städte und Dörfer schaffen Plattformen für den Ein- und Ausstieg. Auch bei der Laufrichtung hat man die freie Wahl.

**Impuls vom Ironman**

Im Jahr 2008 begannen die ersten Gespräche zum „Neckarsteig“, als Ideengeber Timo Bracht, mehrfacher Triathlon-Europameister mit Wohnsitz in Eberbach, seine Vision eines zertifizierten Wanderweges zwischen Heidelberg und Bad Wimpfen dem Bürgermeister seiner Stadt, Bernhard Martin, vorstellte. Gemeinsam mit Landrat Dr. Achim Brötel, Manfred Robens vom Naturpark Neckartal-Odenwald und Achim Dörr von der Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) wurde eine Strategie entwickelt, um das Projekt umzusetzen. Im April 2009 legte das geographische Projektbüro proreg eine umfassende wandertouristische Studie im Auftrag der TGO vor, in der zusammen mit Timo Bracht auch ein erstes Overlay zum Streckenverlauf entwickelt und auf 80 Seiten weitere Potenziale eines zertifizierten Wanderwegs ausgearbeitet wurden.

**Werdegang einer Wandermarke**

Bald darauf konnte man eine Interessengemeinschaft Neckarsteig mit denjenigen Kommunen gründen, die sich am projektierten Qualitätsweg beteiligen wollten. Um den Weg zu konzipieren, zu markieren und zu zertifizieren, wurden über den Naturpark Fördermittel des Landes Baden-Württemberg, der Glücksspirale und der EU zur Verfügung gestellt und die Mitglieder der Interessengemeinschaft brachten einen Eigenanteil ein. Der TGO gelang es, Fördermittel über Tourismus Marketing Baden-Württemberg für den Neckarsteig zu binden. Mit der Detailplanung und Markierung einer unter Gütekriterien des Deutschen Wanderverbandes zertifizierbaren Route wurde der Odenwaldklub als Planungsbüro beauftragt; die Projektsteuerung übernahmen der Naturpark und die TGO. Parallel dazu wurden von proreg die Texte für ein Marketing-Faltblatt und den Webauftritt entwickelt, der Eberbacher Naturfotograph Andreas Held sorgte für die Bilder, Alpstein Tourismus lieferte die Karte, die Firmen BfP und WDS waren für die Faltblatt-Herstellung sowie Karsten Klauer für die Gestaltung der Website zuständig. Außerdem konnte der Naturpark als Gewinner des Wettbewerbes „Landschaft in Bewegung“, der vom Verband Region Rhein-Neckar durchgeführt wurde, ein Preisgeld in zusätzliche Wegweiserschilder investieren.

6 Alle aktuellen Infos online unter: [www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de)



**Das Ziel ist der Weg**

Am 16. Januar 2012 war es dann soweit: Ideengeber Timo Bracht, Bürgermeister Bernhard Martin und Landrat Dr. Achim Brötel nahmen auf der SWR-Showbühne der Touristikmesse das Zertifikat von Erik Neumeyer, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Wanderverbandes, entgegen. Auch das frisch

gedruckte Faltblatt, das in Kooperation mit den Touristikkommunitäten Kurpfalz und Heilbronner Land entstand, konnte verteilt werden und die neue Website [www.neckarsteig.de](http://www.neckarsteig.de) wurde freigeschaltet. Auf einem langen, zuweilen auch steinigen Weg ist man an der ersten Zielmarke angekommen! So manches ist an einem zertifizierten Wanderweg auch nach der Einweihung noch zu schaffen, damit der Neckarsteig als wandertouristische Marke deutschlandweit positioniert werden kann: Wegemanagement, Infrastruktur, Nachzertifizierung und einiges mehr. Eines ist sicher: Zwischen Heidelberg und Bad Wimpfen ist etwas in Bewegung gekommen ...

**Offizielle Eröffnungswanderung:  
Samstag, 21. April 2012**

Die folgenden acht Wanderetappen sind Tourenvorschläge, die Sie selbstverständlich nach Ihren individuellen Wanderwünschen variieren können. Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten sind am Neckarsteig zahlreich vorhanden, die Laufrichtung ist frei wählbar.

- Heidelberg – Neckargemünd – Neckarsteinach ..... ca. 19,5 km
- Neckarsteinach – Hirschhorn ..... ca. 15,5 km
- Hirschhorn – Eberbach / Innenstadt ..... ca. 12,5 km
- Eberbach / Innenstadt – Neunkirchen ..... ca. 18,5 km
- Neunkirchen – Neckarkatzenbach – Neckargerach ..... ca. 17,5 km
- Neckargerach – Diedesheim – Mosbach / Innenstadt ..... ca. 14,5 km
- Mosbach – Gundelsheim ..... ca. 14,5 km
- Gundelsheim – Bad Wimpfen ..... ca. 12,5 km

Oder rufen Sie uns an: Info-Telefon 0 62 71 / 7 29 85

7



## Vernetzt: Naturparke und Tourismusmarketing

### Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg schafft Plattform für Kooperationen

Von Michael Hahl

Was ist eine „schöne“ Landschaft? Darüber, was wir als landschaftliche Ästhetik wahrnehmen, gibt es psychologische Erkenntnisse: Abwechslungsreichtum und naturräumliche Vielfalt, klare Übergänge zwischen den Landschaftselementen, naturnah soll es sein, Gewässer und offener Bewuchs werden gerne gesehen ... Aus touristischen Gästebefragungen ist wiederum bekannt, dass „Natur“ und „Landschaft“ unter den Reisemotiven ganz oben rangieren. – Fraglos: Schöne Kulturlandschaften sind tourismuswirtschaftliches Kapital.

Die vielfältigen Lebensräume in den sieben baden-württembergischen Naturparks erfüllen die Kriterien einer schönen Landschaft voll und ganz: Wälder, Weiden, Streuobstwiesen, Mittelgebirgsrelief und Felsen, Seen und Bachtäler, Dörfer und Altstädte schaffen ein abwechslungsreiches, kleinräumig strukturiertes Landschaftsmosaik. Naturparke stärken die Regionalentwicklung ebenso wie den Naturschutz, sie kommunizieren mit

8 Alle aktuellen Infos online unter: [www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de)

Einheimischen und Gästen durch Umweltbildung oder Events wie Naturparkmärkte. Ihr hoher Erlebniswert macht sie zu wichtigen ländlichen Standorten für den Tourismus. Hier werden Kulturlandschaften gepflegt, heimische Produkte angeboten und naturräumliche Potenziale durch Themenwege, Tafeln und Infrastruktur in Wert gesetzt.

Somit war es nur eine Frage der Zeit, bis Naturparke und Tourismusmarketing in Baden-Württemberg enger kooperieren würden. Ein strategischer Schritt in die gemeinsame Marschrichtung ist die neue Zusammenlegung von Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Von der Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW) wurde bereits die Kampagne „Grüner Süden“ ins Leben gerufen, um touristische Angebote rund um das Kernthema „Natur“ auszuweiten. Partner dieser Produktentwicklung sind neben dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb und dem Hochschwarzwald vor allem die Naturparke. Sie werden auch im Stuttgarter Ministerium als ideale Basis verstanden, um die drei Felder Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus kooperativ weiterzuentwickeln.

Als zukunftsweisend zeigt sich heute die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg im Jahr 2006. Damit hatten sich die sieben Naturparke zusammengeschlossen und organisiert. Einerseits geht es dabei um Vernetzung, Unterstützung und gemeinsame Qualitätsentwicklung. Neue Ideen können auf alle Naturparke des Landes übertragen werden: Brunch auf dem Bauernhof, Naturpark-Wirte und -Märkte oder der Naturpark-Erlebnistag sind Früchte dieses Netzwerks. Auf der anderen Seite war

Oder rufen Sie uns an: **Info-Telefon 0 62 71 / 7 29 85**

9

## NATURPARKE UND TOURISMUSMARKETING

## NATURPARK-KRUSTE

es Zeit, ein politisches Sprachrohr zu formen, um die Interessen der baden-württembergischen Naturparke einmündig vertreten zu können. Sprecher der Arbeitsgemeinschaft ist Dr. Achim Brötzel, Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises und Vorsitzender des Naturparks Neckartal-Odenwald.



Mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Naturparke ist nicht zuletzt eine solide Plattform entstanden, von der aus der Weg mit der TMBW beschritten werden kann. Neben der Kampagne „Grüner Süden“ ist das Magazin ECHTZEIT, das Lust auf Streifzüge durch die sieben Naturparke machen soll, ein gemeinsames Werk. Auch der erste Naturpark-Kongress, der im Sommer 2011 in Mosbach stattfand, wurde kooperativ von der TMBW und der AG Naturparke sowie der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg veranstaltet ■

### Interview mit Dr. Achim Brötzel, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Naturparke

**Michael Hahl:** Herr Dr. Brötzel, welche Entwicklungen erwarten Sie von der neuen Vernetzung zwischen Tourismus Marketing und Naturparks?



**Dr. Brötzel:** Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure wird heute allseits gefordert. In den Naturparks Baden-Württembergs ist das längst gelebter Alltag. Über Kampagnen wie „Grüner Süden“ oder das gemeinsame Magazin ECHTZEIT ist jetzt auch die Kooperation mit der TMBW in Fahrt gekommen. Die Naturparke sind mit 33 % der Landesfläche das „grüne Drittel“ im Naturerlebnisland Baden-Württemberg. Hier wird bereits nachhaltiger Tourismus angeboten. Viele spannende Themenbausteine sind in den Naturparks vorhanden; sie können von der TMBW aufgegriffen und zu attraktiven touristischen Paketen geschnürt werden.

**Michael Hahl:** Muss es Veränderungen in den Geschäftsstellen der Naturparke geben, um dieser neuen Vernetzung gerecht zu werden?

**Dr. Brötzel:** Eine bessere personelle Ausstattung der Naturparke ist erforderlich, um den vielfältigen Aufgaben in angemessener Qualität nachkommen zu können. Immerhin leisten die Naturparke schon jetzt immens viel für Regionalentwicklung und Tourismuswirtschaft. Sie tragen maßgeblich zur Standortsicherung Baden-Württembergs bei. Die one-man-show in den Naturparks muss ein Ende haben!

10 Alle aktuellen Infos online unter: [www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de)

## Naturpark-Kruste Der Geschmack der Heimat direkt aus Ihrer Bäckerei



Bäckereien im Naturpark Neckartal-Odenwald backen die Naturpark-Kruste nach dem Rezept von Siegfried

Benneis ausschließlich aus regionalen Zutaten wie: Dinkel- und Roggenmehle, Roggenflocken, Maisgrieß, Kartoffeln, Natursauerteig, Vollmilch, Quark und Waldhonig aus dem Odenwald sowie Natursalz.



Die Naturpark-Kruste ist Genussbotschafter des

Naturpark Neckartal-Odenwald! Mit ihren aromatischen, authentischen und erstklassigen Zutaten aus dem Naturpark spiegelt sie die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren Besonderheiten wider. Der Naturpark fördert seit Jahren regionale Produkte und die Regionalvermarktung – als Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft.

**Bei welchen Bäckereien die Naturpark-Kruste zu bekommen ist, erfahren Sie direkt bei Ihrem Naturpark.**

Oder rufen Sie uns an: Info-Telefon 0 62 71 / 7 29 85



**Siegfried Brenneis**  
Kapitän der deutschen  
Bäckernationalmannschaft